

Der Abschied vom Angsthäschen

Lange saß es in der Grube und schlief - ungeheuer tief, in Dir.
Nun erwacht's, das Angsthäschen, weil's spürt, dass Du es liebst.
Unbewusst träumtest Du, als dieses kleine, ängstliche Wesen.
Jetzt wächst Du in Deine ganze Größe, so kannst Du's verstehen.

Aus der Grube trägst Du es, wiegst es nochmal sanft im Arm.
Osterglöckchen blühen herrlich gelb dort, wo das Häschen einst saß.
Müde lächelt's Dich nochmal an, dankt Dir zum Abschied leise.
Dann schläft's ein für alle Zeiten, als hüpfte es glücklich ins Freie!

